



PRESSEMITTEILUNG – Nr. 12/2012

Merzhausen, den 18. Juni 2012

Richard Hopman erhält Verdienstmedaille der Gemeinde Merzhausen

Auszeichnung für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BürgerBad gGmbH

Am 15. Juni 2012 wurde im Rahmen eines Festaktes Richard Hopman die Verdienstmedaille der Gemeinde Merzhausen verliehen. Die Verdienstmedaille stellt nach der Ehrenbürgerwürde die zweithöchste Auszeichnung der Gemeinde dar und wird an Personen verliehen, die sich in hohem Maße um die Gemeinde Merzhausen verdient gemacht haben. Zuletzt erhielt Karl Wißler als Verfasser der Chronik „Merzhausen – Geschichte eines Breisgaudorfes im Hexental“ 1981 diese Auszeichnung.

Richard Hopman war von 2004 bis 2011 als Geschäftsführer der BürgerBad gGmbH tätig. Während dieser Zeit ist es ihm gemeinsam mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gelungen, das von der Schließung bedrohte Gartenhallenbad zu erhalten und eine Zukunftsperspektive für den weiteren Betrieb zu erarbeiten.

Jumelage/Partnerschaft
seit 1982



PRESSEMITTEILUNG – Nr. 12/2012

Merzhausen, den 18. Juni 2012

Richard Hopman erhält Verdienstmedaille der Gemeinde Merzhausen

In der Laudatio ging Bürgermeister Christian Ante auf die Geschichte des 1976 erbauten Hallenbades ein. Im Mittelpunkt standen dabei die turbulenten Jahre von 2003 bis 2005, in denen die Einrichtung mehrfach kurz vor dem Aus stand. In dieser Zeit überredete Mary Hopman ihren Mann, den erst seit Kurzem im Ruhestand befindlichen Geschäftsführer der LITEF GmbH in Freiburg, den Betrieb des Hallenbades durch eine gemeinnützige GmbH in Bürgerhand zu prüfen und durchzurechnen.

Heute ist klar, dass der Betrieb des kommunalen Hallenbades durch die BürgerBad gGmbH die beste Lösung darstellt. Durch viel ehrenamtliches Engagement und professionelles Arbeiten wurden unter der Regie von Richard Hopman notwendige Sanierungen im Innenbereich durchgeführt, die Eintrittspreise angepasst und ein wirtschaftlicher Betrieb gewährleistet. Der kommunale Haushalt wird zudem nur noch mit rund 250.000 Euro pro Jahr belastet und damit mit rund 100.000 Euro weniger, als zu der Zeit, als die Gemeinde das Bad selbst betrieb.

Bürgermeister Christian Ante hob hervor, dass das BürgerBad viel ehrenamtliches Engagement angeregt habe und durch kompetentes und konsequent betriebswirtschaftliches Handeln eine wichtige kommunale Einrichtung erhalten werden konnte.

Für den ehrenamtlichen Arbeitskreis der BürgerBad gGmbH hob Dr. Fritz Heidland in seinen Ausführungen hervor, dass es zuerst schwer gewesen sei, Richard Hopman für ein Engagement zu überzeugen. Nachdem er sich aber der Sache angenommen hatte, widmete er sich dieser mit ganzem Herzen. Verhandlungsgeschick und schwer widerlegbare Zahlen machten ihn zu einem geschätzten, wenn nicht sogar manch mal gefürchteten Geschäftspartner.

Richard Hopman dankte der Gemeinde für diese Ehrung und unterstrich, dass ohne die Mithilfe der vielen kompetenten Ehrenamtlichen das Bad nicht hätte weiterbetrieben werden können. Die Auszeichnung gelte darum alle Beteiligten. In einem Märchen vom „wundersamen Dorfteich“ fasste er in seinen Worten die Geschichte des BürgerBades zusammen.

Jumelage/Partnerschaft
seit 1982

